

Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege

Beschreibung

Wohngruppe oder Pflegefamilie? Welche Hilfeform ist für welches Kind geeignet? Aktuell leben ca. 68 Prozent der fremduntergebrachten Nürnberger Kinder in Pflegefamilien. Während der familiäre Rahmen dem Kind Überschaubarkeit, Sicherheit und enge Bindungen bieten kann, ist es für Fachkräfte eine Herausforderung, die Besonderheiten dieser Hilfeform mit ihren individuellen Regeln, ihren Möglichkeiten und Grenzen zu koordinieren und allen Beteiligten gerecht zu werden. Die Fortbildung möchte die benötigte Handlungssicherheit vermitteln und einige tiefere Einblicke in das System Pflegefamilie geben.

Inhalte

- Besonderheiten der Vollzeitpflege als Hilfeform
- Verfahrensabläufe von der Vermittlung über die Hilfeplanung bis zur Rückführung
- Sonderformen der Vollzeitpflege
- Kooperation mit den verschiedenen Beteiligten, deren jeweilige Aufgaben und Rollen
- Schutzkonzepte und Partizipation
- Praxistransfer durch Fallarbeit und andere passende Methoden
- Raum für Fallbesprechungen und spezifische Fragestellungen

Ziele

- Fundiertes Grundwissen zu dieser Hilfeform erarbeiten
- Handlungssicherheit im Verfahrensablauf, in der Wahl der Sonderformen, in der Aufgabenverteilung und in der Kooperation mit den verschiedenen Beteiligten erlangen
- Bedarfe und Besonderheiten von Pflegefamilien kennenlernen
- Impulse und Ideen für den Umgang und die Umsetzung in der täglichen Praxis bekommen

Zielgruppe

Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts, der Beistand- und Amtsvormundschaft und der Pflegekinderdienste der Stadt Nürnberg sowie Interessierte aller Träger, die in diesem Bereich arbeiten

Termin und Ort

Mittwoch, 10. Juni 2026, 9 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 11. Juni 2026, 9 - 16.30 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg

Vorläufige Plätze

16

Format

Fortbildung, Präsenz, 2 Tage

Referent/-in

Nina Heyen, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Fachberatung Vollzeitpflege, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Christine Hofmann, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Fachberatung Vollzeitpflege, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), systemische Therapeutin, Supervisorin

Kosten

45,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 29. April 2026